

Praxisbeispiele – Anregungen für den Unterricht

SCHULKUNST-Jahresthema: Natur und Zeit (2020-2022)

Die entstandene Arbeit ist folgendem Bereich / folgenden Bereich zuzuordnen:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Grafik | <input type="checkbox"/> Plastik | <input type="checkbox"/> Medien | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input checked="" type="checkbox"/> Malerei | <input type="checkbox"/> Architektur | <input type="checkbox"/> Aktion | |

Titel der Arbeit/en: Mischwesen 5/10

Schulart: Realschule

Klassenstufe: 5 und 10

Abbildungen der Arbeiten:



Größe / Format:

DIN A3

Material / Werkzeug:

Ölpastellkreiden, Aquarellkreiden

Zeitbedarf / Stundenumfang:

2 x 2 Stunden

Kompetenzen / Ziele:

Bilder wahrnehmen und deuten, Auseinandersetzung mit Bildern, eigene Vorstellungen ausdrücken, experimentelles Arbeiten (blind), abstrahierende Darstellung, expressives Malen, Farbwirkungen und Kontraste erproben

Aufgabenstellung (Vorüberlegungen, Einstieg, Weiterführung):

1. Bildbetrachtung Asger Jorn: "Bourdonnement"; "Eine CoBrA-Gruppe"; "Resistance Masculine" (Ausstellung im Kunstmuseum Ravensburg: MONDJÄGER NATHALIE DJURBERG & HANS BERG IM DIALOG MIT ASGER JORN 19. Oktober 2019 bis 16. Februar 2020)

Sowohl die Fünftklässler als auch die Zehntklässler entdeckten schnell viele Mischwesen aus Mensch und Tier oder Fantasiewesen. Sie erkannten: Augen oder einzelne gut erkennbare Körperteile machen die Linien und Farben zu Wesen.

2. Vorzeichnung:

Mit schwarzer Ölpastellkreide wurde mit geschlossenen Augen eine Vorzeichnung auf das Malpapier gebracht - figürliche Darstellung war nicht notwendig, vgl. "Resistance Masculine". Alle Zehntklässler und Fünftklässler fertigten eine solche "blinde" Vorzeichnung an, wobei die Fünftklässler gegenständlicher zu bleiben versuchten als die Zehntklässler.

3. Tausch der Vorzeichnung:

Die Zehntklässler erhielten die Zeichnungen der Fünftklässler und umgekehrt.

4. Ausdeutung der Vorzeichnung eines Schülers einer anderen Alters- / Entwicklungsstufe:

Nach dem Vorbild Jorns durfte die Zeichnung eines Fremden farbig ausgestaltet werden mit Ölpastellkreiden und/oder Aquarellkreiden. Damit Mischwesen erkennbar wurden, sollten Augen, evtl. auch Münder hineingemalt werden. Die Vorzeichnung durfte erweitert werden. Bei der farbigen Ausgestaltung war ein deckender, kräftiger, expressiver Farbauftrag wichtig und manchmal eine Komposition, bei der sich der Hintergrund von dem Wesen abhebt (Kontrast).

5. Betrachtung der farbigen Ausgestaltung der eigenen Skizze durch die älteren bzw. jüngeren Schüler:

Die SuS beider Altersgruppen versuchten, ihre Vorzeichnung wiederzuerkennen - fast allen gelang es. Sie hatten während des farbigen Malprozesses mehrfach gefragt, ob die Ergebnisse der anderen Klassenstufe schon fertig seien, es hat sie sehr interessiert, was die anderen in ihrer Skizze sahen und daraus machten. Die Fünftklässler malten expressiver, wilder, die Zehntklässler "schöner" = ordentlicher.

Besonderheiten / Hinweise / fächerverbindende Aspekte etc.:

Klassenstufenübergreifend: Klasse 5 und 10

Bezug zum Jahresthema und / oder zur ästhetischen Umwelt:

Der Begriff Natur taucht in den Mischwesen auf, der Begriff Zeit zeigt sich in der Persönlichkeit der Künstler: Die entwicklungspsychologischen Unterschiede zwischen Fünft- und Zehntklässlern wurden sichtbar in den unterschiedlichen Arbeitsprozessen und Ergebnissen.

Eingereicht von Tanja Neidhart, Realschule Weingarten